

GEMEINDEAMT STEINBACH AM ATTERSEE

Lfd. Nr. 32 Jahr 2025

Verhandlungsschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 23.10.2025

Tagungsort: Gemeindeamtshaus - Sitzungszimmer

Anwesende:

- | | |
|---------------------------------------|------------------|
| 1. Vize BGM Albert Zopf | als Vorsitzender |
| 2. GV Stefan Spalt | |
| 3. GR Martin Zopf | |
| 4. GR Alexander Brix | |
| 5. GR Johannes Zopf | |
| 6. GR Schwaiger Johann Jakob | |
| 7. GR Thomas Kneissl | |
| 8. GR Thomas Gaigg | |
| 9. GR Stephan Santer | |
| 10. GR ⁱⁿ Silvia Schiemer | |
| 11. GR ⁱⁿ Maria Pichler | |
| 12. GR ⁱⁿ Hannelore Reichl | |
| 13. GR ⁱⁿ Sarah Zopf | |

Ersatzmitglieder:

GRⁱⁿ Hannelore Reichlfür BGMⁱⁿ Nicole EderGRⁱⁿ Maria Pichler

für GR Paul Hofstätter

für

Für

Der Leiter des Gemeindeamtes

Sonstige Teilnehmer:

Fachkundige Personen: (§ 66 Abs. 2 Oö. GemO 1990)

Es fehlen:

entschuldigt

Unentschuldigt:

BGMⁱⁿ Nicole Eder

GR Paul Hofstätter

Schriftführer: (§ 54 Abs. 2 O.ö. GemO 1979):

AJ Helmut Auerbach

Der Vorsitzende Vizebürgermeister Albert Zopf eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass

- a) die Sitzung von Bürgermeisterin Eder gemäß § 45 Abs. 4 Oö. GemO am 15.10.2025 einberufen wurde;
- b) die Abhaltung der Sitzung durch Anschlag an der Amtstafel am gleichen Tage öffentlich kundgemacht wurde;
- c) die Verständigung hierzu an alle Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder zeitgerecht schriftlich am 15.10.2025 unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist;
- d) die Beschlussfähigkeit gegeben ist;

Tagesordnung

1	Berichte und Mitteilungen der Bürgermeisterin	2
2	Berichte der Ausschüsse	4
2.1	Bericht Ausschuss für Jugend, Vereine, Schule, Kindergarten, Familie und Kultur	4
3	Interessenten Baulandmodell Hauper-Roith, Beschluss	5
4	Parzelle 1690/40; Optionsrecht Baulandsicherungsvertrag; Beschluss	7
5	Abschluss Baulandsicherungsvertrag für Parzelle 1690/40; Beschluss	8
6	Allfälliges	8

Verlauf der Sitzung – Beschlüsse

1 Berichte und Mitteilungen der Bürgermeisterin

Bericht Bürgermeister Eder wurden schriftlich an die Fraktionen übermittelt.

- 03.10. 100 Jahre Bergrettung Steinbach- Weyregg

Gratuliere nochmals ganz herzlich zu dieser würdigen Feier und tollen Festschrift und den wunderbaren Film der produziert wurde.

Mit Hansi Resch wird schon ein Termin gesucht, wo wir die versprochenen „Ripperl“ und die Getränke von LH Stelzer mit der Bergrettung gemeinsam essen werden.

- 06.10. Regatta Vorstand und Projektauswahlgremium Sitzung in Weyregg
- 09.-12.10. Regatta Wassertage unser Projekt- Danke an alle, die bei verschiedenen Programmpunkten teilgenommen haben, es war ein gelungenes Projekt!

Die Rückmeldungen sind wirklich großartig und das schönste Lob war seitens der Landesstelle Leader von Walter Silber: So ein tolles Projekt mit den Programmpunkten und Fachreferenten hat es in ganz Österreich noch nie gegeben, übrigens hatte in 25 Jahren Regatta kein Projekt je mehr Bewertungspunkte im PAG bekommen- wo die

nächsten Regatta Wassertage nächstes Jahr stattfinden, bzw. welche Leadgemeinde es wird, das ist noch nicht fixiert...aber wie es derzeit aussieht eher auf der anderen Seeseite.

Danke für euer Vertrauen und eure Teilnahme, es war mir wirklich ein Herzensanliegen uns zu engagieren, damit unser Attersee und das Thema Wasser einen Schwerpunkt und Bewusstseinsbildung gewidmet zu bekommen.

„Den Schatz als Schatz sehen!“- auf das müssen wir weiterhin achten.

Gleichzeitig lade ich ein, uns für nächstes Jahr etwas (gemeinsam) zu überlegen, was wir anbieten könnten als Programmpunkt bei den Wassertagen 2026...bin für gute Ideen jederzeit offen.

- 13.10. letzte TVB Attersee- Attergau Aufsichtsratssitzung bevor wir mit 1.1.2026 als TVB-Salzkammergut neu fusioniert sind, Angelina Eggl wird uns verlassen und mit 1.1. wird Simone Süß aus Unterach die Destinationsmanagerin sein (Nachfolgerin von Fr. Eggl, aber andere Position)
- 14.10. OÖ-Gipfel der Naturparke mit LR Hainbuchner im Naturpark Obst Hügelland in St. Marienkirchen.

Zur Info: Frau Mag. Sabine Pumberger ist seit der letzten Vorstandssitzung im Naturpark: offiziell „Stellvertretende Geschäftsführerin“ derzeit für unseren länger krankheitsbedingt abwesenden GF Clemens. Damit wir handlungsfähig bleiben und der ELER-Antrag rechtzeitig auf der DFP eingeben wird- sonst wäre die Finanzierung schwierig gewesen, da der Naturpark ja zu 100% Fördergeld finanziert ist. Sabine hat das großartig, da können wir sehr froh und auch stolz sein, dass Sie da sofort in die „Bresche“ gesprungen ist.

- Anmerken möchte ich, es gibt einen neuen Verein in Steinbach:

Volkskulturverein Steinbach am Attersee

Dieser Verein wird am 07.12. zwei Konzerte mit dem Titel „1. Steinbacher Bergweihnacht“ in der Pfarrkirche veranstalten,

Obmann Josef Zopf, Stellv. Ramona Wallisch, Kassier Michael Zopf und Schriftführerin Johanna Gangl

Begonnen wird mit dieser Veranstaltung und es gibt schon neue Ideen für eine weitere Veranstaltung.

Deshalb auch hier gleichzeitig die Einladung für euch, Karten sind bereits erhältlich online und auch bei uns auf der Gemeinde bei Melanie Müller- Ebner

Vize Bürgermeister Albert Zopf berichtet:

Gespräch am 7.10.2025 mit Herrn Lindenbauer jun. und sen. bezüglich Vorbereitung Gespräch „Lehenweg“.

AL Helmut Auerbach berichtet:

- ✓ 10. Oktober 2025 Bericht in der Zeitung, dass es von Bund und Land OÖ Förderungen für Breitbandaus in der ländlichen Region (Lückenschluss) gibt, nach derzeitigem Stand von Breitband OÖ wären in Steinbach einige angesuchte Gebiet dabei. (noch keine schriftlichen Zusagen)
- ✓ Gemeinde hat bei WLV-Betreuungsdienst 2026 für Dirnbach angesucht.
- ✓ Steuerzahler mit Rückständen 29.814,00 wurden überweisen, somit keine Weiterleitung an KSV
- ✓ Bergrettung 100 Jahr Feier sehr würdige und schöne Feier DANKE SCHÖN
- ✓ Gespräch mit SHV im November wegen Ferienbetreuung der Volksschulkinder in den Sommermonaten in der Volksschule
- ✓ Ufermauer Landungssteg wird gerade von Firma Schönleithner saniert.
- ✓ Umstellung Heizung mit Heizkörper in einigen Räumen in der Bierschmiede wird gerade adoptiert.
- ✓ Neue Arbeitskreisleiterin bei der Gesunden Gemeinde mit GR Silvia Schiemer

Der Vorsitzende beantragt, der Gemeinderat möge die vorgetragenen Berichte zur Kenntnis nehmen.

Abstimmung (durch Zeichen mit der Hand und Gegenprobe)

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen

2 Berichte der Ausschüsse

2.1 Bericht Ausschuss für Jugend, Vereine, Schule, Kindergarten, Familie und Kultur

Obmann Martin Zopf berichtet, dass am 6.10.2025 die Ausschusssitzung stattgefunden hat. Anwesend GR Stephan Santer, GRin Sarah Zopf, AL Helmut Auerbach und GR Martin Zopf.

Vorbereitung Jungbürgerfeier am 26.10.2025 um 18:00 Uhr Christian Ludwig-Attersee-Saal:

Einladung an Jungbürger und Eltern erfolgt von Gemeinde;

Jahrgang 2006 und 2007 (16 Jugendliche)

Ablauf: Begrüßung mit Sekt und Bierschmiede Bier (keine Imbisse)

Präsentation mit Kinderfotos und ein aktuelles Foto der Jungbürger (Gestaltung Sarah Zopf) Fotos und Infos von Jugendlichen wird von Gemeinde bei den Eltern angefragt.

Jugendliche erhalten wie in den letzten Jahren: Landeschronik, Steinbach Gutscheine und Strandbad Jahreskarte

Vorbereitung Advent in Steinbach:

Verkaufshütten mit Postamt werden wieder von Gemeinde aufgestellt. Adventkalender Gestaltung mit Volksschule.

Advent- und Weihnachtszeit Postwurf mit Terminen ab Perchtenlauf bis Dreikönig von Gemeinde

Folgende Veranstaltungen sind im Advent geplant:

1. Advent Wochenende: 30.11 Andreaskirtag
2. Advent Wochenende: 6.12 Nikolaus am Dorfplatz (bei Kind & Kegel anfragen)
7.12 Adventsingen in der Pfarrkirche
8.12 Holzknecht Advent Heimatverein
3. Advent Wochenende: 13.12 Gestaltung Kindergarten (Rückfragen) Ausschank Vereine oder Gastro (Dominik, Charly,)
4. Advent Wochenende: 20.12 Advent am Dorfplatz „Vorfriede auf Weihnachten“ – Ausschank Vereine oder Gastro fragen

Mögliche Bewirtung: Pfarrjugend, Jägerschaft, Jugendverein, bzw. Dominik Holzinger und Charly

31.12.2025 Silvesterfeier am Dorfplatz wird mit Festverein, sowie Jugendverein abgeklärt ob Interesse - Ausschank ab ca. 22:00 Uhr

Konzert Bruckner Orchester am 28.06.2026

- Konzert 28.6.2026 in Steinbachhalle laut GR-Beschluss
Einrichten Arbeitsteam mit Projektleiterin Regina Schachl, Gemeinde Ticket und Ablauf Melanie Ebner, Organisation AL Helmut Auerbach, Kulturausschuss, Georg Föttinger, Franz Kneissl, Vereine,
- Kostenschätzung und Einnamenschätzung laut Aufstellung vom Gemeinderat

Eintrittspreise:

KAT A	85,00 Euro
KAT B	75,00 Euro
KAT C	49,00 Euro

Einstimmige Empfehlung der Eintrittspreise

Unter Allfälliges berichtete AL Auerbach zu Kindergarten: 17 Kinder in der Gruppe

Krabbelstube 6 – 10 Kinder (Investition ca. 40.000,00 Euro / Förderung Land OÖ: Frau Haberland 31.000,00 Euro)

Volksschule: 4 Klassen mit Gesamt 52 Kindern

Der Vorsitzende beantragt, der Gemeinderat möge den Bericht des Ausschusses für Jugend, Vereine, Schule, Kindergarten, Familie und Kultur zur Kenntnis nehmen.

Abstimmung (durch Zeichen mit der Hand und Gegenprobe)

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen

3 Interessenten Baulandmodell Hauper-Roith, Beschluss

Der Vorsitzende informiert, dass es derzeit drei Interessenten für einen Baugrund im Bereich Baulandsicherung Hauper gibt. Zu diesem Thema fand am 18.09.2025 eine Gremiumssitzung statt. Dabei wurden auch die Kriterien für die Vergabe besprochen. Der Schwerpunkt soll künftig stärker auf Jungfamilien gelegt werden und nicht ausschließlich auf den Steinbach-Bezug.

Von den drei Interessenten hat eine Bewerberin ihr Interesse mittlerweile zurückgezogen. Mit einer weiteren Familie fand am 8.10.2025 ein persönliches Gespräch mit der Bürgermeisterin und den Amtsleitern statt. Diese Familie zeigt Interesse an jenem Grundstück, das die Gemeinde laut Gemeinderatsbeschluss von der Familie Lösch ankaufen müsste. Die Interessenten beabsichtigen, die Parzelle noch im heurigen Jahr zu erwerben und im Jahr 2026/27 zu bebauen.

Aus Datenschutzgründen werden erneut nur die laufenden Bewerbernummern verlesen und darüber abgestimmt. Die Namen der Bewerber sind den Fraktionen bekannt.

GR Alexander Brix möchte festhalten, dass es immer um die Wahrnehmung bei Beschlussachen geht. Aber das die Kriterien generell auf Jungfamilien geändert werden sollen, habe ich im Gremium anders wahrgenommen. Es gibt auch keinen Beschluss bzw. Empfehlung des Gremiums mit Ja oder Nein. Diese Empfehlung war immer eine Grundlage für die Entscheidung des Gemeinderates. Dass das Gremium jetzt die Kriterien verändert hat, dass habe ich anders wahrgenommen. Beim letzten Beschluss für die Vergabe wurde dies als einmalige Ausnahme beschlossen. Und weil es eine einmalige Ausnahme ist, ist es aus meiner Sicht ein Unterschied zu dem, man macht es prinzipiell auf die Jungfamilien. Somit wäre das eine generelle Änderung der Kriterien, dies wurde aber noch nicht offiziell beschlossen.

Amtsleiter Auerbach bemerkt, dass in der Gremiumssitzung vom 18.09.2025 der Vorschlag unterbreitet wurde, den Aspekt der Jungfamilie bei der Vergabe zu berücksichtigen, dieser Vorschlag sollte in den Fraktionen diskutiert werden, auch eine mögliche Vergabe eines Baugrundes an die drei Interessenten. Speziell bei einer Bewerbung hätten wir mit den Steinbachbezug eine Entscheidung, die nicht unbedingt bevorzugt wird, auch eine weitere Entscheidung von einem Bewerber der vom Alter nicht unbedingt als Zielgruppe gesehen wird.

Vorschlag vom Gremium für eine Anpassung der Kriterien war, denn Fokus auf Jungfamilien zu legen mit einer geringeren Wertigkeit des Steinbachbezuges.

GR Alexander Brix erklärt, dass eine grundlegende Änderung der Vergabekriterien zugunsten von Jungfamilien nicht befürwortet wird. Eine solche Änderung würde dazu führen, dass künftig kaum mehr eine Jungfamilie abgelehnt werden könnte. Das entspreche nicht dem ursprünglichen Ziel der Gemeinde.

Er erinnert daran, dass der ursprüngliche Gedanke darin bestand, Baugrundstücke für junge Ortsansässige Steinbacher zu schaffen. Eine bereits getroffene Ausnahme sei damals mehrheitlich beschlossen worden und werde zur Kenntnis genommen, dürfe aber nicht zum neuen Standard werden.

Der Sprecher betont, dass es wichtig sei, bei den verbleibenden Baugrundstücken eine klare Linie zu behalten. Unabhängig vom heutigen Abstimmungsergebnis solle gewährleistet sein, dass die restlichen Grundstücke weiterhin denjenigen zugutekommen, für die sie ursprünglich vorgesehen waren.

GR Martin Zopf betont, dass es nicht darum gehe, jeder Jungfamilie automatisch ein Grundstück zu geben. Auch nicht jeder Steinbacher erhalte einen Baugrund; jede Vergabe sei grundsätzlich eine Einzelfallentscheidung des gesamten Gremiums.

Er weist darauf hin, dass in der Vergangenheit sowohl ortsansässige Personen als auch Jungfamilien abgelehnt wurden. Daher könne man aus seiner Sicht weiterhin am Steinbach-Fokus festhalten, ohne sich vollständig darauf festlegen zu müssen. Es müsse möglich bleiben, den Filter bei Bedarf zu öffnen oder zu erweitern, wenn es dafür sachliche Argumente gebe.

Amtsleiter Auerbach beantwortet die Anfrage, welcher Beschluss unter diesem Tagesordnungspunkt gefasst werden soll. Es gibt drei Interessenten für ein Baugrundstück, wie bereits in der Gremiumssitzung besprochen. Aus Datenschutzgründen werden die Namen – wie bei den bisherigen Beschlüssen – nicht genannt. Die Interessenten werden daher als Nr. 73, 74 und 75 geführt.

Interessent Nr. 74 hat seine Anfrage zurückgezogen. Somit muss eine Entscheidung über die Vergabe an die Interessenten Nr. 73 und 75 getroffen werden, insbesondere darüber, ob Interessent Nr. 75 einen Baugrund erhält. Dies betrifft auch die nächsten beiden Tagesordnungspunkte.

GV Stefan Spalt weist darauf hin, dass in der letzten Sitzung einstimmig beschlossen wurde, die Parzelle 1690/40 von der Gemeinde zurückzukaufen. Nun steht als Tagesordnungspunkt eine Änderung dieses Beschlusses zur Diskussion.

Die Interessenten Nr. 73, 74 und 75 waren bereits vor der letzten Gemeinderatssitzung bekannt. Am 18.09. wurde das Thema im Gremium besprochen, jedoch keine Abstimmung durchgeführt. Der Beschluss zum Rückkauf erfolgte einstimmig.

Der Sprecher hinterfragt, welche Änderungen eingetreten sind, die eine Abweichung vom ursprünglichen einstimmigen Beschluss rechtfertigen würden.

Amtsleiter Auerbach bemerkt, dass im heutigen Termin auch der Kaufvertrag behandelt wird. Nach Absprache mit den Fraktionsobmännern wurde beschlossen, aus diesem Grund eine zusätzliche Sitzung einzuschieben. Die Fraktionsmitglieder sind über den Grund informiert, da es um eine finanzielle Situation bzw. um eine Entlastung der Gemeinde und des Budgets geht. Zunächst wird über die Vergabe der Baugrundstücke an die drei Interessenten entschieden. Anschließend wird der Kaufvertrag behandelt und erläutert, wie die Entscheidungen hierzu zustande kommen.

Gemeinderat Spalt merkt an, dass vor einem Monat einstimmig beschlossen wurde, die Parzelle zurückzukaufen. Dabei sei den Mitgliedern bewusst gewesen, dass dies eine finanzielle Belastung für die Gemeinde darstellt.

Gemeinderat Martin Zopf antwortet, dass man trotz der damaligen Entscheidung immer noch reagieren könne. Auf die Frage, was sich geändert habe, erklärt er, dass nach der Sitzung am 25.09. ein Kaufinteressent für die Parzelle gefunden wurde, der diese noch im laufenden Jahr erwerben möchte. Dadurch erspart sich die Gemeinde die Entnahme von Rücklagen und spart 7.000 Euro an Abgaben für den Grundankauf.

Amtsleiter Auerbach erklärt, dass die Gemeinde die Parzelle ursprünglich um rund 130.000,00 Euro hätte kaufen müssen, einschließlich der anfallenden Steuern (Immobilienvertragssteuer, Eintragungsgebühr, Kosten für den Kaufvertrag usw.).

Er erläutert weiter, dass die Entscheidung nun lautet, den Grund nicht zu kaufen. Die Gemeinde verzichtet dadurch auf die Zahlung von 7.000,00 Euro Abgaben und könnte die Parzelle möglicherweise im Jahr 2026 weiterverkaufen, wobei die neuen Käufer dann die Abgaben tragen würden.

Aus wirtschaftlichen Gründen und im Sinne der Sparsamkeit sei der Verkauf der Parzelle im laufenden Jahr für die Gemeinde positiv zu bewerten. Am 08.10.2025 fand nach der letzten Gemeinderatssitzung ein Gespräch mit Interessent Nr. 75 statt, der mitteilte, dass er den Kauf noch in diesem Jahr durchführen möchte.

GR Brix merkt an, dass bei der Vergabe der Baugrundstücke geprüft werden muss, welchen Bezug die Familie zu Steinbach hat. Da ein solcher Bezug seiner Meinung nach nicht besteht, müsse die ÖVP über alternative Kriterien nachdenken, um eine Vergabe sachlich rechtfertigen zu können.

GR Martin Zopf merkt an, dass der „Steinbach-Bezug“ kein objektives Kriterium sei und stark subjektiv interpretiert werden könne. Bei der Festlegung der Vergabekriterien wurde jedoch bewusst ein weiterer Steinbach-Bezug definiert, nicht nur nach Geburtsrecht, sondern allgemein danach, ob ein Bezug zur Gemeinde besteht.

Für die betreffende Familie wird festgestellt, dass zumindest ein Steinbach-Bezug gegeben ist. Die Familie sei somit nicht völlig ohne Bezug zur Gemeinde und würde in das Ortsbild bzw. die Siedlung passen.

Vizebürgermeister Albert Zopf berichtet, dass die finanzielle Situation der Gemeinde berücksichtigt werden soll, insbesondere da durch den Verkauf der Parzelle eine Einsparung von über 7.000 Euro möglich ist. Der Vorwurf, die freien Baugrundstücke schnellstmöglich auf den Markt zu bringen, sei weder Ziel der Gemeinde noch der ÖVP-Fraktion.

Der Vorsitzende beantragt, der Gemeinderat möge beschließen, den Interessenten der laufenden Nummer 73 abzusagen somit keinen Baugrund beim Baulandsicherungsmodell Hauper-Roith erhalten.

Abstimmung (durch Zeichnen mit der Hand und Gegenprobe)

Dieser Antrag einstimmig angenommen

Der Vorsitzende beantragt, der Gemeinderat möge beschließen, den Interessenten der laufenden Nummer 75 beim Baulandsicherungsmodell Hauper-Roith eine Bauparzelle zuzuteilen.

Abstimmung (durch Zeichen mit der Hand und Gegenprobe)

Der Antrag wird mit

8 – JA Stimmen (ÖVP)

5 – NEIN Stimmen (Die Grünen)

wird mehrstimmig angenommen

4 Parzelle 1690/40; Optionsrecht Baulandsicherungsvertrag; Beschluss

Der Vorsitzende berichtet, dass unter Punkt 3 die Vergabe eines Baugrundes im Rahmen des Baulandsicherungsmodells Hauper-Roith mehrstimmig beschlossen wurde.

Das betreffende Grundstück mit der Parzellennummer 1690/40 befindet sich derzeit noch im Eigentum von Anna-Katharina Lösch und Franz Josef Lösch, da der vom Gemeinderat am 25.09.2025 unter TOP 6 beschlossene Ankauf durch die Gemeinde zwar vertraglich vorbereitet, jedoch bislang nicht von den Parteien unterzeichnet wurde.

Somit muss im Zusammenhang mit dem Beschluss der Option und des Kaufvertrages mit Familie Föttinger der Beschluss vom 25.09.2025 formell aufgehoben werden.

Durch den nun möglichen Direktverkauf von Familie Lösch an Familie Föttinger erspart sich die Gemeinde rund € 7.000, – an Grunderwerbsteuer und Eintragungsgebühren. Aus diesem Grund wurde auch die heutige Sitzung kurzfristig einberufen, was im Vorfeld mit den Fraktionsobmännern abgestimmt wurde.

Mit Anna-Katharina Lösch wurde der neue Kaufvertrag am 14.10.2025 besprochen, und die vorgesehene Vorgehensweise wurde von ihr schriftlich bestätigt.

Der neue Kaufvertrag mit der kaufenden Partei Alexandra und Stefan Föttinger wurde den Fraktionen zur Vorbereitung übermittelt. Dieser beinhaltet den Kaufgegenstand, den indexangepassten Kaufpreis sowie die anfallenden Gebühren. Seitens der Fraktionen gibt es keine Wortmeldungen.

Der Vorsitzende beantragt, dass der Gemeinderat:

das Optionsrecht des Baulandsicherungsvertrages von Anna-Katharina Lösch und Franz Josef Lösch für die Namhaftmachung eines Dritten auf Alexandra Föttinger und Dipl.-Ing. Stefan Föttinger ausübt,

dem vorliegenden Kaufvertrag zustimmt, und

den Beschluss vom 25.09.2025 zum Ankauf der Parzelle 1690/40 formell aufhebt.

Abstimmung (durch Zeichen mit der Hand und Gegenprobe)

Der Antrag wird mit

8 – JA Stimmen (ÖVP)

5 – NEIN Stimmen (Die Grünen)

wird mehrstimmig angenommen

5 Abschluss Baulandsicherungsvertrag für Parzelle 1690/40; Beschluss

Vizebürgermeister Albert Zopf berichtet, dass durch die Vergabe und den Verkauf des Grundstücks unter Punkt 4 der Tagesordnung an Alexandra und Stefan Föttinger mit der Gemeinde ein Baulandsicherungsvertrag abzuschließen ist.

Dieser Vertrag wurde von der Rechtsanwaltskanzlei Dr. Häupl erstellt und beinhaltet – wie auch bei den bisher abgeschlossenen Baulandsicherungsverträgen mit der Gemeinde – die Bebauungsverpflichtung, das Optionsrecht, die Pönale, das Vorkaufsrecht, das Belastungs- und Veräußerungsverbot sowie die Nutzungsverpflichtung.

Nach Beschluss des Baulandsicherungsvertrages wird dieser notariell beglaubigt und von beiden Parteien unterfertigt.

Der Vertrag wurde an die Fraktion zur Durchsicht und Vorbereitung übermittelt.

Der Vorsitzende beantragt, den Baulandsicherungsvertrag für die Parzelle 1690/40 mit Alexandra und Dipl. Ing. Stefan Föttinger abzuschließen.

Abstimmung (durch Zeichen mit der Hand und Gegenprobe)

Der Antrag wird mit

8 – JA Stimmen (ÖVP)

5 – NEIN Stimmen (Die Grünen)

wird mehrstimmig angenommen

6 Allfälliges

Termine: 26. Oktober Jungbürgerfeier, 5. November um 18:00 Uhr JHV VFI der Gemeinde;

Amtsleiter empfiehlt den 20.11 bzw. 1.12 für eine Finanzausschuss Sitzung freizuhalten, je nach Durchbesprechung Entwurf Voranschlag 2026, sowie am 3.12. die Prüfungsausschuss Sitzung.

Gemeinratssitzung wird von 11.12 auf 10.12 vorverlegt.

GR Silvia Schiemer berichtet, dass die Arbeitskreis Sitzung am 30.11 nach Abstimmung mit der neuen Regionalleiterin nicht stattfindet.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt die Vorsitzende die Sitzung um 20:12 Uhr.



(Vorsitzende)



(Schriftführer)

Diese Verhandlungsschrift wurde am 04. 12. 2025 gem. § 54 Oö. GemO 1990 aufgelegt.

Diese Verhandlungsschrift wurde am 04. 12. 2025 gem. § 55 Abs. 5 Oö. GemO 1990 den Fraktionen übersandt.

Der Vorsitzende beurkundet, dass gegen die vorliegende Verhandlungsschrift in der Sitzung vom 10. 12. 2025 keine Einwendungen erhoben wurden

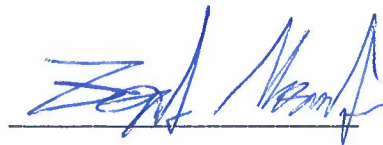
Steinbach am Attersee am 11. 12. 2025

Die Vorsitzende:




Das ordnungsgemäße Zustandekommen der vorstehenden Verhandlungsschrift des Gemeinderates wird bestätigt.

Gleichzeitig wird der Erhalt einer Ausfertigung der genehmigten und unterfertigten Verhandlungsschrift bestätigt.



(Gemeinderat ÖVP)



(Gemeinderat DIE GRÜNEN)